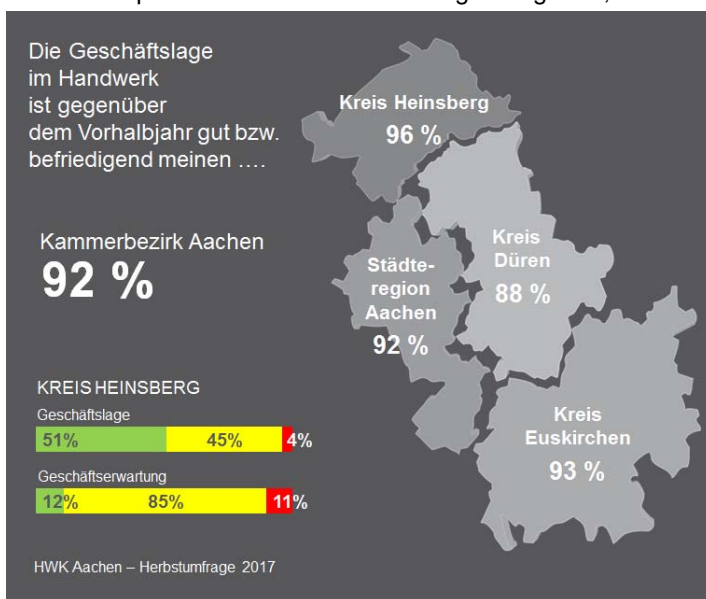


DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Beste Stimmung im Heinsberger Handwerk

Für die meisten Betriebe ist das Sommerhalbjahr sehr gut gelaufen. Die durchschnittliche Auslastung klettert auf 89 Prozent. Mit Optimismus geht's ins Winterhalbjahr.

„Die zufriedensten Handwerksbetriebe gibt es unserer Herbst-Konjunkturumfrage zufolge im Kreis Heinsberg. Wenn 96 Prozent positive Geschäftsbeurteilungen abgeben, kann man eigentlich von Champagnerlaune sprechen“, bringt Peter Deckers die Ergebnisse der Umfrage auf den Punkt. Nachdem die Bewertungen im Kreis Heinsberg von Herbst 2014 bis Herbst 2015 merklich schlechter waren als im Kammerdurchschnitt, liegt der aktuelle Wert von 96 Prozent nun +4 Punkte darüber.



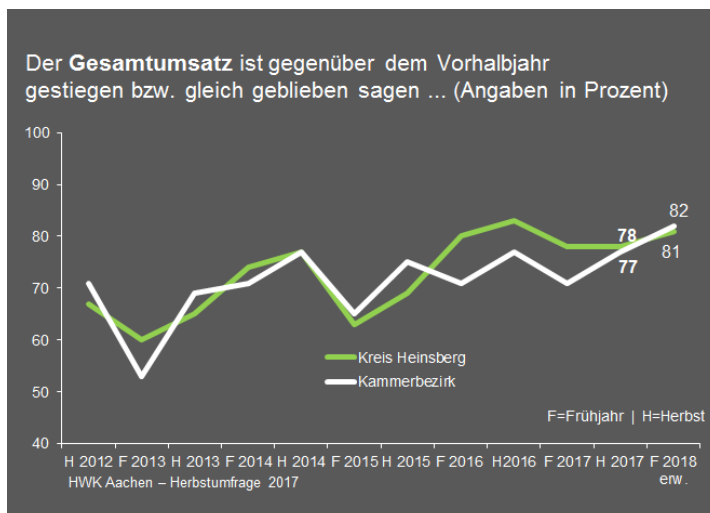
Peter Deckers die Ergebnisse der Umfrage auf den Punkt. Nachdem die Bewertungen im Kreis Heinsberg von Herbst 2014 bis Herbst 2015 merklich schlechter waren als im Kammerdurchschnitt, liegt der aktuelle Wert von 96 Prozent nun +4 Punkte darüber.

51 Prozent der Handwerkschefs machten gute Geschäfte, weitere 45 Prozent bewerten sie mit „befriedigend“. Der Indikator stieg gegenüber dem Herbst des Vorjahres nochmals um +5 Punkte.

Der Saldo aus guten und negativen Bewertungen liegt bei bemerkenswerten 47 Punkten und verdeutlicht die starke positive Dynamik, die viele Betriebe erfasst hat. Treibstoffe dafür sind die hohe Investitions- und Konsumneigung bei Verbrauchern und gewerblichen Wirtschaft, die niedrige Arbeitslosigkeit sowie größere Bauvorhaben und

Ansiedlungen im Kreis Heinsberg. Zukunftsoptimismus ist im Kreis Heinsberg angesagt: 97 Prozent rechnen auch im Winterhalbjahr mit einer guten oder befriedigenden Geschäftslage.

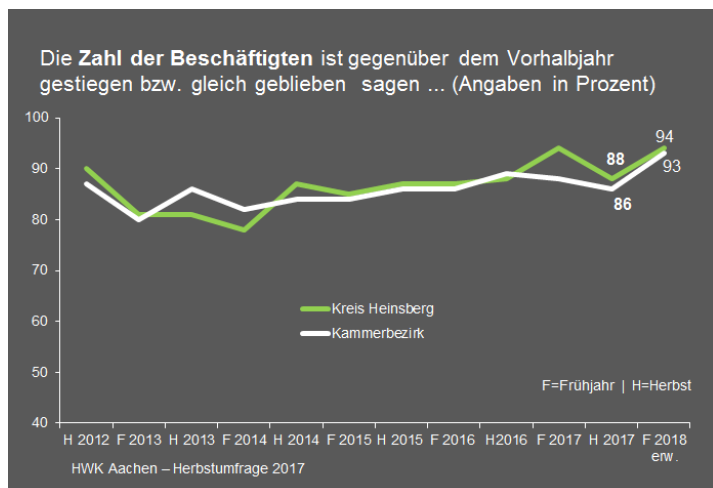
Stabile Umsatzentwicklung mit positiven Prognosen



Im vergangenen Halbjahr konnten sich viele Meisterbetriebe über gute Auftragspolster und eine hohe Nachfrage freuen. Diese schlugen sich bei 26 Prozent auch in höheren und bei 52 Prozent in stabilen Umsätzen nieder. Mit 78 Prozent positiver Rückmeldungen übertrug sich die gute Geschäftsstimmung nicht in ähnlich hohem Maße auf die Umsätze. Stattdessen blieb die Entwicklung stabil.

Die Chefs gehen jedoch von einer weiteren Verbesserung beziehungsweise Konsolidierung der Bruttoerträge aufgrund der guten Konjunkturaussichten aus. Der Indikator steigt für das Winterhalbjahr um +3 Punkte auf 81 Prozent. 27 Prozent erwarten steigende, 54 Prozent stabile Umsätze.

Mehr Beschäftigungsdynamik im Sommer, hohe Stabilität im Winterhalbjahr



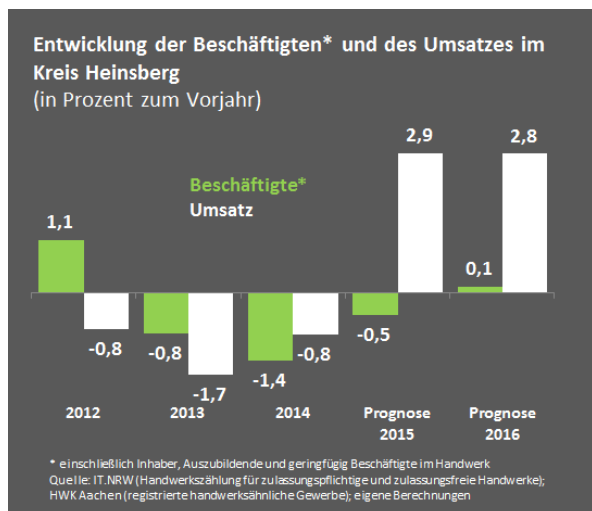
Die Beschäftigungslage im Heinsberger Handwerk ist sehr gut und liegt mit 88 Prozent zwei Punkte über dem Kammerdurchschnitt. Davon haben 64 Prozent die Zahl ihrer Beschäftigten in den vergangenen sechs Monaten beibehalten und 24 Prozent stellten Personal ein. Bei 12 Prozent verkleinerte sich die Mannschaft. Der Saldo aus Personal einstellenden und abbauenden Betrieben beträgt +12 Punkte und zeigt die positive Dynamik. Für das Winterhalbjahr gehen 84 Prozent von Beschäftigungsstabilität aus. 10 Prozent hoffen, weitere Handwerker einstellen zu können. Der hohe Gesamtwert von 94 Prozent wurde auch bereits im Frühjahr dieses Jahres erreicht. Nur 6 Prozent rechnen mit Personalarückgängen.

Entwicklung neuer Lehrverträge aktuell positiv

In diesem Jahr wurden im Handwerk des Kreises Heinsberg bis zum 30.09.2017 insgesamt 498 neue Lehrverträge abgeschlossen; 2,68 Prozent mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. „Ob wir eine positive Trendwende bei den neuen Lehrverhältnissen im Kreis Heinsberg schaffen, ist noch nicht sicher. Bis zum Jahresende erfolgen üblicherweise noch Vertragslösungen während der Probezeit. Nicht immer wechseln die Jugendlichen dann zu einem anderen Handwerksbetrieb. Zum Teil wählen sie einen anderen beruflichen Werdegang,“ fasst Georg Stoffels, Geschäftsführer für Berufsbildung bei der Handwerkskammer, die Situation zusammen.

Prognose 2016: stabile Beschäftigung und kräftiges Umsatzwachstum

Auf der Grundlage der letzten Handwerkszählung (2014) – sie beruht auf Daten von Finanzverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit und der Handwerkskammern – wurde eine Hochrechnung für die Zahl der Beschäftigten und die Umsätze im Handwerk des Kreises für die Jahre 2015 und 2016 vorgenommen.



Beschäftigte² und Umsätze im Heinsberger Handwerk 2016

	Betriebe	Hochrechnung	
		Beschäftigte 2) Anzahl	Umsatz 3) 1 000 EUR
Kreis Heinsberg insgesamt	3 463	18 223	1 708 319
davon zulassungspflichtige Handwerke	2 000	13 666	1 546 113
I Bauhauptgewerbe	385	3 027	386 479
II Ausbaugewerbe	706	3 763	363 287
III Handwerke f. d. gewerblichen Bedarf	212	2 075	264 765
IV Kraftfahrzeuggewerbe	218	1 689	319 580
V Lebensmittelgewerbe	81	1 572	127 342
VI Gesundheitsgewerbe	86	658	46 646
VII Handwerke für den privaten Bedarf	312	869	27 713
davon zulassungsfreie Handwerke	678	3 167	110 788
davon handwerksähnliche Gewerbe⁴	785	1 389	51 418

1) Betriebe zum 31.12.
 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt), Auszubildende und geringfügig Beschäftigte im Handwerk
 3) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr. Nicht steuerbare Unternehmen wurden geschätzt mit einem tätigen Inhaber und 17.500 Euro Umsatz. Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern ohne Umsatzsteuer.
 4) Umsätze und Beschäftigung des handwerksähnlichen Gewerkes wurden hinzugeschätzt (65.500 € Umsatz und 1.77 Beschäftigte je Unternehmen).
 5) Es können geringfügige Summenabweichungen zwischen Gesamtkammerbezirk und Regionen auftreten, die auf unterschiedliche Abfragemechanismen zurückzuführen sind.
 Quellen: IT.NRW (Handwerkszählung für zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerke); HWK Aachen (registrierte handwerksähnliche Gewerbe); eigene Berechnungen

2016 wird mit einer Stabilisierung (+0,1 Prozent) auf 18.223 Beschäftigte (einschließlich Inhaber, Auszubildende und geringfügig Beschäftigte) in den 3.463 Handwerksbetrieben gerechnet. 2013 bis 2014 verzeichnete das Handwerk im Kreis Heinsberg sowohl Beschäftigungs- und als auch Umsatzrückgänge. Positiven Fahrtwind gab es erst ab 2015. Für 2016 wird ein Gesamtumsatz von rund 1,71 Milliarden Euro prognostiziert. Mit knapp 1,55 Milliarden Euro Umsatz, also rund 91 Prozent, wird der größte Teil von den zulassungspflichtigen Betrieben erwirtschaftet. Die zulassungsfreien Handwerke tragen mit knapp 110,79 Millionen Euro beziehungsweise rund 6 Prozent dazu bei und das handwerksähnliche Gewerbe mit rund 51,4 Millionen Euro etwa 3 Prozent.

Ergebnisse nach Regionen

Geschäftslage: Bewertung des Vorhalbjahres

	gut	befriedigend	schlecht	Index +/-	Summe gut und befriedigend
Gesamt	49%	43%	8%	41%	92%
Kreis HS	51%	45%	4%	47%	96%

Beschäftigung: Bewertung des Vorhalbjahres

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	18%	68%	14%	4%	86%
Kreis HS	24%	64%	12%	12%	88%

Auftragseingänge: Bewertung des Vorhalbjahres

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	25%	54%	21%	4%	79%
Kreis HS	27%	55%	18%	9%	82%

Gesamtumsatz: Bewertung des Vorhalbjahres

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	27%	50%	23%	4%	77%
Kreis HS	26%	52%	22%	4%	78%

Insgesamt haben sich 362 Handwerksbetriebe an der Umfrage der Handwerkskammer Aachen beteiligt. Der Anteil der teilnehmenden Betriebe aus den meisterpflichtigen Handwerken (Anlage A) und zulassungsfreien Handwerken (Anlage B1) liegt bei insgesamt 2,82 Prozent aller Betriebe dieser beiden Gruppen. Das lässt belastbare Trendaussagen für den gesamten Kammerbezirk zu.

An der Konjunkturumfrage nahmen 78 Unternehmen aus dem Kreis Heinsberg teil. Hier liegt der Anteil bei insgesamt 2,9 Prozent aller Handwerksbetriebe aus den Anlagen A und B1 in diesen Kreisen. Damit sind ebenfalls belastbare Trendaussagen für den Heinsberger Raum möglich.

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit haben wir auf Kommazahlen verzichtet. Rundungsbedingt kann es daher in der Summe zu Abweichungen von einem Prozentpunkt kommen.

Ergebnisse nach Regionen

Geschäftslage: Erwartung für das kommende Halbjahr

	verbessert	gleichbleibend	verschlechtert	Index +/-	Summe gut und befriedigend
Gesamt	14%	76%	10%	4%	90%
Kreis HS	12%	85%	3%	9%	97%

Beschäftigung: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleich bleibend
Gesamt	11%	82%	7%	4%	93%
Kreis HS	10%	84%	6%	4%	94%

Auftragseingänge: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleich bleibend
Gesamt	21%	66%	13%	8%	87%
Kreis HS	21%	71%	8%	13%	92%

Gesamtumsatz: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleich bleibend
Gesamt	26%	56%	18%	8%	82%
Kreis HS	27%	54%	19%	8%	81%

Impressum

Herausgeber: Handwerkskammer Aachen
 Verantwortlich für den Inhalt: Nicole Tomys M.A.
 stellv. Hauptgeschäftsführerin
 Adresse: Sandkaulbach 21, 52062 Aachen
 Telefon: 0241 471-125
 E-Mail: nicole.tomys@hwk-aachen.de
 Website: www.hwk-aachen.de

Download: www.hwk-aachen.de/umfragen

Erscheinungsdatum: Oktober 2017

WWW.HANDWERK.DE

Wir setzen auf nach- wachsende Ressourcen: Azubis.



Klar kann man in Aktien, Gold oder Immobilien investieren. Wir investieren aber lieber in unsere Lehrlinge. Denn dank der exzellenten Ausbildung bleibt ein Gesellenbrief auch in turbulenten Zeiten ein krisenfestes Papier und ein Garantieschein für innovative und nachhaltige Produkte aus Deutschland. Und das ist dann für alle ein Gewinn.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.